

Gemeinde Bad Arolsen

Gemeindedaten

- Bezirk: Kassel-Korbach
- Gemeindegründung: 1927
- Kirchweihe: 17.09.1972
- Adresse: Wilhelm-von-Humboldt-Straße 28, 34497 Bad Arolsen
- Gemeindestatus: Aktiv

Gemeindevorsteher

- 04.05.1989 – 21.04.2014 Ev Volker Böttcher
- 30.04.2014 - heute Pr Siegfried Becker

Gemeindechronik

sh. unter Downloads

1. Januar 1945

Kirchen-gebäude















Chronik

- 1921 - Der Glaubensbruder H. Hasenscharzieht nach Arolsen und heiratet eine Tochter des Bischofs Vorherr. Diese Geschwister bilden den Grundstock für die Gemeinde Arolsen. Erste Gottesdienste werden durch die Priester Barthmann und Spitze aus Korbach gefeiert.
- 1924 - Regelmäßige Gottesdienste in Arolsen mit Gemeindestrukturen.
- 1927 - Priester Spitze wird Vorsteher der Gemeinde Arolsen
- 1928 - Gottesdienstraum in der Mannelstraße 13 wird angemietet und dient bis zum Neubau der Kirche im Jahr 1972 als Versammlungsstätte.
- 1930 - Priester Vogt aus der Gemeinde Kassel-Nordost wird Vorsteher der Gemeinde.
- 1936 - Glaubensbruder Schüler aus Arolsen wird Diakon und damit erster ortsansässiger Amtsträger.
- 1947 - In Arolsen-Mengeringhausen werden erste Gottesdienste gehalten.
- 1950 - Priester Vogt verstirbt und Hirte Isenberg, der spätere Bezirksälteste wird neuer Vorsteher.
- 1954 - Priester Schüler wird Vorsteher in Bad Arolsen. Er betreute die Gemeinde bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1966.

5. 8.1912 Der am 30. 30. 1920 aus Apostel für Westfalen ordinierte Christian Heuser wird in Nachbarorte Anaden gesandt.

1912 Die aus den Nachbarstädten kommenden Familien Viering wird in Arolsen/W. empfangt und bringt die Kunde von ewige Leben nach Arolsen und Umgebung.
Bald darauf können zwei Seelen, durch taufen Wiedergeburt in der Nächsten Zeit weitere Seelen versiegelt werden (vermutl. 1913 = 16).

vor 1919 Die in Marburg versiegelte Schwester Rehm geb. Regierungs stieht nach Helsen und wird den öfteren von Florian Jacob aus Marburg besucht, der dann- Fälle in Arolsen und Umgebung den göttlichen Samen ausstreut.

1921 Der Bruder Heinrich Hasenscharzieht nach Arolsen und heiratet eine Tochter des Kasseler Kirchenvorstehers.

Versorgt wurden sie durch die Priester Barthmann und Spitze aus Korbach. 1927 wurde Arolsen eine selbständige Gemeinde, die 19 Seelen zählte und Priester Spitze als ersten Vorsteher hatte. In der Hauptstraße 19 konnte ein größerer Raum angemietet werden, indem fortan die Gottesdienste stattfanden. .
Ab 1930 war Priester Vogt aus Kassel Vorsteher der Gemeinde, bis er 1950 in die Ewigkeit abberufen wurde.
Von 1950 bis 1954 diente der Hirte Karl Isenberg der Gemeinde voran. Priester Otto Schüler wurde dann zum Vorsteher gesetzt, mußte aber schon 1956 aus gesundheitlichen Gründen zur Ruhe gesetzt werden. Für ein Jahr übernahm der Priester Alfred Weißbrupp aus Kassel die Gemeinde.
Seit dem 28.11.1957 war Fr. Gäddenhaus aus Warburg Vorsteher der Gemeinde.
Am 27.07.1972 verunglückte er mit seiner Frau nach einem Besuch bei Gotteskindern. Beide verstarben nach einem Verkehrsunfall noch an der Unfallstelle.
Das vakante Amt übernahm der Ev. Schmidt, bis am 25.11.1971 der Priester Heinz Büttcher zum Vorsteher gewählt wurde.
Das bisherige Gottesdienstlokal wurde zu klein. Nach Kauf eines Hauptsitzes begann im Jahre 1972 der Neubau unserer Kapelle, die am 17.09.1972 durch den damaligen Bezirksältesten Schilling eingeweiht wurde.
Seit Oktober 1979 gehört die Gemeinde zum neugegründeten Ältestenbezirk Korbach.
Am 25.10.1998 erhielt Fr. Büttcher das Gemeindevangelistenamt und diente

Berichte



Die Gemeinde Bad Arolsen feiert 2024 ihr 100-jähriges Bestehen. Zum Jubiläums-Gottesdienst war Apostel Gerd Kisselbach am Mittwoch, 18. September in die Gemeinde gekommen. Alle Gemeindemitglieder, Nachbarn und Freunde waren herzlich eingeladen.

Zu Beginn des Gottesdienstes übermittelte Apostel Gerd Kisselbach zunächst Grüße und Segenswünsche zum Jubiläum von Bezirksapostel Stefan Pöschel.

Rund 10.000 Zusammenkünfte

Apostel Kisselbach warf zunächst einen Blick zurück auf 100 Jahre Geschichte der Gemeinde. Man habe nicht nachgezählt, aber 10.000 Gottesdienste könnten realistisch für diesen Zeitraum sein. 10.000-mal, wo Gott der Gemeinde etwas zu sagen hatte. 10.000-mal hat Gott die Gemeinde gesegnet und gestärkt. 10.000-mal wurde Gemeinschaft gepflegt. 10.000-mal wurde Sündenvergebung ausgesprochen und Heiliges Abendmahl gefeiert.

Daraufhin stellt der Apostel Fragen an die Gemeinde: "Wer ist in der Gemeinde getauft worden? Wer hat in der Gemeinde eine Segenshandlung erlebt wie Hochzeit oder ein Hochzeitsjubiläum?" Auf die Frage, wer denn Heiliges Abendmahl gefeiert habe, hoben alle Gottesdienstteilnehmer die Hand.

Das Bibelwort des Zentralgottesdienstes vom Sonntag zuvor gab der Apostel der Gemeinde als

Überblick¶